

Ortsbeirat Wieseck

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 21.01.2011

Niederschrift

zur 27. Sitzung des Ortsbeirates Wieseck
am Donnerstag, dem 20.01.2011,
im Bürgerhaus Wieseck, Philosophenstraße 26, 35396 Gießen-Wieseck.
Sitzungsdauer: 19:02 - 19:50 Uhr

Anwesend:

Teilnehmer/-innen:

Herr Klaus-Dieter Mai	CDU	Ortsvorsteher
Herr Wolfgang Bellof	SPD	
Herr Karl Heinz Brück	CDU	
Herr Michael Oswald	CDU	
Herr Hans-Ulrich Weidauer	CDU	
Herr Rainer Hofmann	SPD	
Herrn Klaus Zimmermann	SPD	
Herr Norbert Kress	BUF	
Herr Bernhard Hasenkrug	Bürgerliste Wieseck	

Vom Magistrat:

Herr Thomas Rausch Stadtrat

Stadtverordnete:

Frau Julia-Christina Sator

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Andrea Allamode Schriftführerin

Ortsvorsteher Mai eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung und gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der 26. Sitzung vom 11.11.2010
3. Bebauungsplan Hunsbach OBR/3457/2010
- Antrag der SPD-Fraktion vom 27.11.2010 -
4. Mitteilungen und Anfragen
5. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Tagesordnung

Wurde zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

2. Genehmigung der Niederschrift der 26. Sitzung vom 11.11.2010

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form einstimmig beschlossen.

3. Bebauungsplan Hunsbach OBR/3457/2010
- Antrag der SPD-Fraktion vom 27.11.2010 -

Antrag:

„Um dem Ortsbeirat gleichen Wissensstand zu ermöglichen und um Fragen aus der Bevölkerung zu begegnen, bitten wir den Magistrat zu berichten:

1. In welchem Stadium befindet sich der Bebauungsplan Hunsbach?
2. Wie viele genehmigte und ungenehmigte Bauten gibt es innerhalb des B-Planes Hunsbach?
3. Wie viele nicht genehmigte Bauten gibt es innerhalb der Gemarkung Wieseck ohne Hunsbach ?
4. Wie sieht das Zeitfenster für ein eventuelles Nutzungsverbot bzw. Abriss der Schwarzbauten in der Hunsbach ?

5. Welche Rolle spielten die verschiedenen Ämter der Stadt Gießen bei den jüngsten Staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen?
6. Aus welchem Grund wurde das Gebiet mit Strom versorgt ?
7. Aus welchem Grund wurde der Deutschen Bundespost bez. nachfolgend der Telekom gestattet das Gebiet mit Telefon und Internet zu versorgen ?
Die Kabel wurden sicherlich nach dem Telefonwegerecht verlegt!
8. Gibt es im Gebiet Hunsbach landwirtschaftliche Gebäude, wenn ja wie viele ?
9. Wie ist zur Zeit die bauliche Rechtslage im Inselweg?“

Für die SPD-Fraktion trägt Herr Hofmann den Antrag vor und begründet ihn kurz.

An der kurzen Aussprache beteiligen sich Herr Bellof und Herr Oswald.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

4. Mitteilungen und Anfragen

4.1. Sperrung der Philosophenstraße

Herr Hofmann, SPD-Fraktion, fragt, ob die Stadt wirklich beabsichtige, die Straße nicht vor 2012 zu sanieren und die Straßensperrung solange aufrecht erhalte. Laut Zeitungsbericht bleibe die Philosophenstraße bis auf Weiteres geschlossen und man wolle erst nach dem Winter entscheiden wie es weitergehe. Der Ortsbeirat bittet um zeitnahe Berichterstattung.

4.2. Informationen zu Grundstücksangelegenheiten, Antrag der SPD-Fraktion vom 27.11.2010, OBR/2800/2009; Schreiben des Magistrats vom 30.11.2010

Herr Bellof, SPD-Fraktion, merkt zum vorliegenden Schreiben des Magistrats an, dass es dem Ortsbeirat „nicht“ um die Entscheidungsbefugnis gehe. Ihnen sei bekannt, dass diese erst bei einem Kaufpreis über 150.000,- Euro einsetze. Der Ortsbeirat möchte zukünftig wieder lediglich über Wiesecker Grundstücksgeschäfte nachrichtlich in Kenntnis gesetzt werden, nicht mehr und nicht weniger.

**4.3. Ausbesserung von Bürgersteigen "In den Erlen", Antrag der SPD-Fraktion vom 25.10.2010, OBR/3388/2010;
Schreiben des Magistrats vom 13.12.2010**

Ortsvorsteher Mai verliest das vorliegende Schreiben des Magistrats.

4.4. Kupferrelief der Wiesecker Port

Ortsvorsteher Mai informiert, dass er ein Schreiben eines Herrn Röhrich aus Bad Schwalbach erhalten habe, der bei der Haushaltsauflösung seiner Eltern ein Kupferrelief der Wiesecker Port entdeckt habe. Er fragt nach, ob der Ortsbeirat Interesse an diesem Relief habe.

Nach kurzer Aussprache entscheidet der Ortsbeirat, das Schreiben dem Heimatverein zur Verfügung zu stellen, damit Frau Schröder sich direkt mit Herrn Röhrich in Verbindung setzt.

4.5. Städtischer Weg neben Edeka-Markt

Ortsvorsteher Mai weist darauf hin, dass vergangenen Montag ein Ortstermin in Wieseck wegen einer städt. Wegparzelle stattgefunden habe. Es handele sich um den Weg rechts neben dem Edeka-Parkplatz (dieser führe hinter den Häusern entlang), der zum Teil durch parkende Autos, Müll etc. Zweck entfremdet werde.

Das Ergebnis des Ortstermins sei ihm nicht bekannt, zumal er von dem Termin nichts gewusst habe. Leider habe er Herrn Wunsch von der Verwaltung bisher nicht erreichen können, doch soviel könne er sagen, der Weg werde mit Sicherheit wieder in seinen ursprünglichen Zustand versetzt. Auch wenn einige der Anwohner den Wunsch geäußert haben, dass der Weg so bleibe, wie er jetzt genutzt werde.

5. Bürgerfragestunde

5.1. Ungepflegtes Grundstück Wasser-Hochbehälter

Herr Reith informiert, dass das Grundstück mit dem historischen Wasser-Hochbehälter in einem ungepflegten Zustand sei. Dies sei so, seit dem es in Privateigentum übergegangen ist. Er bittet die Stadt entsprechend zu reagieren und den Grundstückseigentümer darauf hinzuweisen.

5.2. Fragen zum Gebiet In der Hunsbach

Fragen einiger Bürger zum Gebiet In der Hunsbach werden von den Ortsbeiratsmitgliedern und Stadtrat Rausch beantwortet.

Des Weiteren wird von Seiten einer Hunsbach-Anwohnerin darauf hingewiesen, dass gegenüber bzw. unterhalb ihres Grundstücks (Hausnummer 196) ein Nachbar auf öffentlichem Grund und Boden nicht zugelassene Fahrzeuge und ähnliches abstelle. Sie fragt, ob dies zulässig sei und bittet um Abhilfe.

Der Ortsbeirat spricht sich dafür aus, dass das Ordnungsamt hier tätig werden solle.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DER ORTSVORSTEHER:

(gez.) M a i

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) A l l a m o d e